

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band X

Unterweisung 302

Mein Friede sei mit euch!

1. Jünger meiner Göttlichkeit: Seid willkommen bei meiner Lehrrsprache. Wundert euch nicht über den Gruß, mit dem mein Göttlicher Geist euch empfängt. Denn wahrlich, Ich sage euch, im letzten Jahr meiner Kundgebung unter euch in dieser Form werde Ich Mich im Augenblicke meines Kommens erkennbar machen.

2. Jeder Schritt, den ihr auf dem Wege der Vergeistigung macht, wird von Mir belohnt werden. Jede Gemeinde, die mit ihrer Routine bricht und sich in ihren Kulthandlungen auf die Vollkommenheit zubewegt, wird gleichfalls die Belohnung des Vaters empfangen. Nicht Ich werde die Tage meiner Kundgebungen durch besondere Daten kennzeichnen, denn Ich stehe über der Zeit, jenseits derselben.

3. In jenem zweiten Zeitalter, Tage nach der Kreuzigung Jesu, wanderten drei meiner Jünger auf einem Feldweg. Sie waren auf dem Weg zu einer einsamen Schäferhütte, in der sie sich auf die Erinnerung an den Meister konzentrieren könnten, der hingeschieden war. Sie gingen mit einem vom Schmerz zerrissenen Herzen und fühlten dabei die Leere in ihrer Seele.

Sie begegneten auf ihrem Wege einem Wanderer, der sie begleitete, und als er sie nach dem Grund für ihre so offenkundige Trauer fragte, berichteten sie mit bewegten Worten von all dem, was ihnen zugestoßen war — von dem, was in Jerusalem geschehen war, von dem, was auf Golgatha geschehen war.

So gelangten sie zu der Hütte, traten in sie ein, und als sie nicht nur körperlich, sondern auch seelisch vereinigt waren in einer Gemeinschaft des Denkens und der Erinnerungen, wurde jener Wanderer verklärt und sagte er ihnen: "Mein Friede sei mit euch." Die staunenden Jünger erkannten sofort die Stimme ihres Meisters und warfen sich Ihm zu Füßen.

4. Sie betrachteten sein strahlendes Antlitz, seine menschliche Gestalt voller Licht, Liebe, erfüllt von Leben. Wie viele Male zeigte Er sich von diesem Augenblick an bei seinen Jüngern, machte Er sich mit jenem gesegneten Satze erkennbar: "Mein Friede sei mit euch!" Ich will, dass ihr Mich ebenso vernehmt wie jene Jünger.

Nach dem Aufhören meines Wortes mittels der heutigen Kundgebungen werdet ihr — nicht mehr durch die körperlichen Ohren, sondern durch euren Geist — den Klang meiner Göttlichen Stimme vernehmen, die euch ewig sagt: "Mein Friede sei mit euch."

5. Ihr alle seid meine Jünger, auch die Zuletztgekommenen, auch jene, die Mich zum ersten Mal vernehmen. Denn dies ist nicht die erste Unterweisung, die Ich ihnen gebe. Es ist lange her, seit sie aus meinem Geiste hervorgingen, und von diesem Zeitpunkt an habe Ich damit begonnen, für sie der Meister zu sein. Daher habe Ich sie in dieser Dritten Zeit, als sie meine in den Stimmträgern menschlich gewordene Stimme vernommen haben, meine Jünger genannt, weil sie von Mir schon unendlich viele Lektionen erhalten haben.

Ich habe das Leben selbst so geschaffen, dass es für euch wie ein Buch von hoher Weisheit ist. Die Zahl seiner Seiten ist unzählige, sein Inhalt ist tiefgehend, und *ein* Leben genügt nicht, um es in seiner Gänze kennenzulernen, und noch weniger, um es zu verstehen. Sein Umfang ist groß, es ist von dem vollkommenen Wesen, vom Autor des Lebens und alles Geschaffenen geschrieben worden. Aber dieses Buch so voller Weisheit ist einfach, klar geschrieben, wie es alle Werke Gottes sind.

6. Die erste Lektion, das heißt: die erste Seite, ist die einfachste. Doch wenn sie trotz ihrer

Einfachheit nicht verstanden wird, folgt die zweite, um den Inhalt der ersten zu erklären, und so geht es weiter bis zum Schluss dieses großen Buches des Lebens, das Ich dem Menschen vorgelegt habe. Es ist nun im sechsten Kapitel aufgeschlagen, damit er den Vater kennenlernt, damit er sein Leben und seine Bestimmung erkennt, damit er seine Vergangenheit, seine Gegenwart und — soweit es mein Wille ist — seine Zukunft versteht.

7. Mit der Dritten Zeit ist für die Menschheit das Zeitalter des Heiligen Geistes gekommen, das der Ausübung der Spiritualität. Doch um zu diesem Entwicklungsabschnitt zu gelangen — wie vieles musstet ihr auf dem Wege erleben und durchleiden!

8. Ich sehe, dass eure Seele in dieser Ära einen Entwicklungsgrad erreicht hat, der euch zu einem fruchtbaren Acker für meinen Samen gemacht hat. Aber Ich entdecke noch immer, dass eure Seele nach Wahrheit dürstet und hungert. Eure Seele hat sich im Schmerz, im Leiden in den Enttäuschungen entfaltet. Aber es gibt eine andere Entfaltung, die Ich nicht in euch sehe, und zwar jene, die nur die Ausübung meiner Unterweisungen, die Befolgung meiner Gesetze, die Entfaltung wahrer Liebe bewirkt, aus der alle Tugenden hervorgehen.

9. Das Gehirn des Menschen mit seiner Wissenschaft erforscht, verwandelt euer Leben. Sein Herz fühlt sich groß in den Leidenschaften, in den irdischen Besitztümern, in der Herrschaft über diese Welt. Doch diese Größe hat keine Geltung vor Mir. Es ist eine vergängliche Größe, es ist menschliche Eitelkeit, und dieses heute durch die Menschen verwandelte Leben werde Ich säubern. Schon ergießt sich das Licht meines Heiligen Geistes als Wahrheitssame auf jede Seele. Doch damit sich das Erwachen in allen meinen Kindern vollzieht, werden sie eine weitere Prüfung durchzustehen haben.

10. Die Menschen haben sich der Strenge meiner Gerechtigkeit widersetzt, indem sie die Stimme ihres Gewissens zum Schweigen gebracht haben, meine Gesetze verheimlicht haben und meinen göttlichen Geboten den Rücken zugekehrt haben. Sie haben meine Propheten getötet und meine Boten verhöhnt, aber meine Macht ist unendlich.

Ich werde nicht meine ganze Macht auf die Menschen entladen, weil sie in meinen Augen noch sehr unreif sind. Ich werde ihre Seele nicht niederwerfen, um sie zu zwingen, Mir nach ihrem eigenen Zusammenbruch nachzufolgen. Denn Ich will den Menschen — das mit meinen göttlichen Eigenschaften ausgestattete Wesen — auf seinen Füßen stehend sehen, mit einem in die Höhe gerichteten Gesicht, voller Zufriedenheit, mit wirklicher Größe in seiner Seele, mit echter Würde in seinem ganzen Wesen.

11. So will Ich mein Kind sehen — das Geschöpf, das Spiegel und Ebenbild des Schöpfers ist. Ich werde ihn nur von seinen Irrtümern, von seiner Sünde, von seinen Unvollkommenheiten frei machen. Aber immer werde Ich seiner Seele durch das Licht der Hoffnung, durch das Vertrauen auf Mich beistehen, und immer werde Ich, wenn sich ein Abgrund vor seinen Füßen auftut, meine Hand nach ihm ausstrecken, damit er nicht hinabstürzt.

Aber es muss eine weitere Prüfung kommen, die eine weltweite Erdumwälzung sein wird, und in diesem Chaos werden es nicht nur die Elemente der Schöpfung sein, die entfesselt sind wie in den vergangenen Zeiten — es wird auch die Seele sein, die erschüttert wird und kämpft und in dieser Schlacht einen Teil des weltweiten Chaos darstellen wird.

12. Die Anfänge sind bereits unter euch zu sehen. Der Kampf wird immer mehr zunehmen. Doch wahrlich, Ich sage euch, inmitten dieses Unwetters wird jeder gerettet werden, der mein Gesetz erfüllt.

13. Jeder schlechte Samen wird mit der Wurzel ausgerissen werden, und meine Gerechtigkeit wird nur den guten Samen bestehen lassen, und so diese Erde ein weiteres Mal gereinigt zurücklassen. Denn nachdem die Prüfung vorüber ist, wird ein neues Leben für diese Menschheit kommen. All jene, denen Ich dieses Erdenleben als schlechten Samen genommen habe, werde Ich als Seelen zu jener gesegneten Region bringen, die ihr das Jenseits nennt. Ich werde sie bearbeiten, und dort werden sie durch ihre eigene Reue alle ihre Verfehlungen wiedergutmachen.

14. Es gibt so viel Licht in den Seelen in dieser Zeit, dass ihnen schon ein Augenblick wahrer Reue genügen wird, um einen festen und dauerhaften Vorsatz zu fassen, sich zu erneuern und mein Gesetz zu befolgen. Und wenn einmal all jene, die von Mir aufgerichtet worden sind, diese Zubereitung erlangt haben, werde Ich sie zu diesem Planeten zurückschicken — die einen, um den Weg neu zu beginnen, und andere, um das Zerstörte wiederaufzubauen, und schließlich weitere, um ihre bereits begonnenen Aufgaben zu vollenden. So wird bei jedem meine Liebesgerechtigkeit sein.

In den ersten Zeiten der Menschheit herrschte Unschuld und Einfachheit unter den Menschen;

aber in dem Maße, in dem sie an Zahl zunahm, wurden aufgrund ihrer Entwicklung und ihrer Willensfreiheit auch ihre Sünden zahlreicher und entfalteten sich immer schneller — nicht so ihre Tugenden, sondern ihre Verstöße gegenüber meinem Gesetz. Da bereitete Ich Noah vor, dem Ich Mich von Geist zu Geist kundtat, denn diese Zwiesprache habe Ich vom Beginn der Menschheit an mit den Menschen aufgenommen. Doch diese Gnade, die in den vergangenen Zeiten nur wenigen zuteil wurde, wird in den kommenden Zeiten weltweit und universell werden. Die Zwiesprache zwischen dem Vater und seinen Kindern, die Zwiesprache mittels des Gebetes, der Inspiration, welche die Liebe und die Ausübung meiner Unterweisungen gibt, wird unter allen meinen Kindern sein.

15. Ich sagte Noah: "Ich werde die Seele der Menschen von all ihren Sünden reinigen; zu diesem Zweck werde Ich eine große Sintflut senden. Baue eine Arche und lasse deine Kinder, deren Frauen, die Kinder deiner Kinder und *ein* Paar von jeder Tierart in sie einsteigen." Noah war meinem Gebot gehorsam, und die Katastrophe kam in Erfüllung meines Wortes. Der schlechte Same wurde mit der Wurzel ausgerissen, und der gute Same in meinen Kornkammern aufbewahrt, aus dem Ich eine neue Menschheit schuf, die das Licht meiner Gerechtigkeit in sich trug und mein Gesetz zu erfüllen und in der Einhaltung guter Sitten zu leben verstand.

16. Meint ihr etwa, dass jene Menschen, die einen so leidvollen Tod fanden, körperlich *und* seelisch umkamen? Wahrlich, Ich sage euch: nein, meine Kinder. Ihre Seelen wurden durch Mich erhalten und erwachten vor dem Richter, ihrem eigenen Gewissen, und wurden zubereitet, um erneut auf den Weg des Lebens zurückzukehren, damit sie auf ihm geistigen Fortschritt erlangten.

17. An dem Tage, da die Wasserfluten (der Sintflut) die Erde nicht mehr bedeckten, ließ Ich als Zeichen des Bundes, den Gott mit den Menschen schloss, am Firmament den Regenbogen des Friedens erstrahlen. Jetzt sage Ich euch: O Menschheit der "Dritten Zeit", die du dieselbe bist, die durch all diese Prüfungen gegangen ist, in denen du dich gereinigt hast: Du wirst bald ein neues Chaos erleben. Aber Ich bin gekommen, das von Mir erwählte Volk und die Menschheit insgesamt, der Ich Mich in dieser Zeit begreiflich gemacht habe, zu warnen. Hört gut zu, meine Kinder: Hier ist die Arche, geht in sie hinein, Ich lade euch dazu ein.

18. Für dich, o Israel, ist die Arche die Befolgung meines Gesetzes. Jeder, der in den leidvollsten Tagen, in der schwersten Prüfungszeit meine Gebote befolgt, wird *innerhalb* der Arche sein, wird stark sein und den Schutz meiner Liebe fühlen.

19. Und der ganzen Menschheit sage Ich noch einmal: Die Arche ist mein Gesetz der Liebe. Jeder, der Liebe und Barmherzigkeit an seinem Nächsten und sich selbst übt, wird gerettet sein. Ich werde diese Tugend segnen und durch sie bewirken, dass die Menschen geistig die Rettungsarche in dieser Dritten Zeit finden — nicht nur die Rettung ihres menschlichen Lebens, sondern auch die Rettung und den Frieden ihrer Seele. Es naht die Zeit der großen Prüfungen, in der der Kampf von Sekte gegen Sekte, von Religion gegen Religion entfesselt sein wird.

20. Wie lange wird dieser Streit dauern? Ihr könnt es nicht wissen. Aber wahrlich, Ich sage euch, es wird genügend Zeit sein, um die Seele der übrigen Menschen vorzubereiten. Es wird genug Zeit dafür sein, dass alle, selbst das letzte der Geschöpfe, erwacht — selbst im kindlichen Lebensalter. Damit ihr alle euch der Zeit bewusst werden könnt, in der ihr lebt, und das Wissen um eure Verantwortung gegenüber der Göttlichen Gerechtigkeit habt, die alle Seelen zur Erneuerung aufruft.

Dieses Unwetter wird vorübergehen, und ihr werdet erneut am Firmament das Zeichen meines Bundes mit den Menschen sehen. Doch es wird nicht der irdische Regenbogen mit seinen sieben Farben sein, sondern das Licht des Heiligen Geistes in seiner Fülle, das sich allen Seelen offenbart, sowohl den inkarnierten, als auch den entkörpernten?

Die Stimme des Heiligen Geistes wird allen seinen Kindern sagen: Ich bin der Friede, Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, Ich bin Der, der zwischen euch und meinem Heiligen Geist, meinem Gesetze einen neuen Bund stiftet. Denn in dieser Zeit werdet ihr durch meine Unterweisungen von den Ketten der Unwissenheit erlöst werden, und Ich werde der neuen Menschheit, die aus Menschen besteht, die vom Materialismus befreit sind und bis ins Knochenmark erneuert sind, eine neue Zeit des Friedens und des Wohlergehens gewähren. In ihr werden jene Seelen zur Inkarnation kommen, die angesichts meines Lichtes erwacht sind, die umfassend vorbereitet worden sind, um auf die Wege der Welt zurückzukehren, um in Erfüllung meines Gesetzes die Tugend und die Wahrheit zu säen.

21. Daher habt ihr, vielgeliebte Jünger, die ihr meine Unterweisungen kennt, eine so große

Verantwortung gegenüber eurem Vater, weil ihr wisst, was die Zukunft euch beschert. Aber ihr sollt die Zeit, in der meine Prophetien noch nicht in Erfüllung gehen, nicht nach Jahren, nicht einmal nach Jahrhunderten bemessen. Ihr sollt nur daran denken, euren Liebes- und Vertrauenstribut bei Mir niederzulegen und das zu erfüllen, was jedem von euch in meiner Lehre zukommt. Das Übrige werde Ich tun, und so werdet ihr immer ein gutes Gewissen haben.

22. Du wirst dann erleben, o Israel, dass — so bitter das Leben für andere ist — es für euch angenehm sein wird, und euch aufgrund eurer in der Erfüllung meines Gesetzes und im Gehorsam gegenüber meinen Geboten erworbenen Stärke kein Schmerz wird bedrängen können. Dann werdet ihr die Last eures Kreuzes nicht mehr fürchten, noch werdet ihr das Kommen des Todes in diesem Leben fürchten. Ihr werdet ihn ruhig erwarten, und werdet ihn als eine Freundin, als eure Schwester, als jene kommen sehen, die kommt, um euch zu befreien, um in eurem Leben die Tage des Schmerzes, des Elends und der Plagen abzukürzen. Denn selbst dieses wird euch dahin führen und euch dabei helfen, mit festem Schritte die Schwellen zur Ewigkeit zu überschreiten — zu jenem Jenseits, das nicht einmal eure Seele kennt. Denn obwohl ihr es bereits bewohnt habt, habt ihr es nicht auf den höchsten Ebenen getan, wohin ihr in den kommenden Zeitabschnitten gelangen werdet.

23. Ihr kennt bereits einige seiner Regionen, aber nicht alle, Volk. Jesus sagte euch bereits: "Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen", und heute sagt euch der Heilige Geist: "Im Hause des Vaters gibt es eine unendliche Zahl von Wohnungen."

24. Wie wird sich jenes Leben voller Kämpfe, voller Prüfungen für eure Seele entfalten? Ihr wisst es nicht, ihr sollt es euch nicht einmal vorstellen, denn es würde nur eure Phantasie sein, die euch falsche Vorstellungen bilden lassen würde.

25. Es soll euch genügen, zu wissen, dass dieses irdische Leben — wunderbar und vollkommen in jeder Hinsicht — nur ein Sinnbild, ein schwacher Abglanz des Jenseits' ist. Aber versucht nicht, euch jene Lebensebenen in ihrer ganzen Vollkommenheit vorzustellen. Denn es wäre, o Israel, wie wenn ihr einem von Geburt an Blinden begreiflich machen wolltet, wie die Farben all dessen sind, was euch umgibt.

So wie eure in einem Kind inkarnierte Seele auf Schritt und Tritt Wunder entdeckt und in der Jugendzeit weiterhin neue Erfahrungen macht, im reifen Alter nicht aufhört, die Schöpfung kennenzulernen, das Alter erreicht und von diesem Leben scheidet mit der Klage, nicht alles, was sie umgab, kennengelernt zu haben, so wird eure Seele von diesem Leben — für das nächste vorbereitet — weiterziehen und von Überraschung zu Überraschung, von Lektion zu Lektion, von Wunder zu Wunder gelangen bis in Ewigkeit, und wird seinen Schöpfer doch nicht in all seiner unendlichen Herrlichkeit zu schauen vermögen.

26. Er wird Ihn weitgehend in seinen Gesetzen, in seiner Liebe, in seinen Eigenschaften begreifen und verstehen. Aber wird er Ihn ganz erfassen? Niemals, mein Volk, denn der Schöpfer ist und wird immer der Vater sein, und seine Kinder seine Geschöpfe.

Die Kinder werden sich zur Rechten des Herrn setzen können, aber niemals auf seinen Ehrenplatz. Doch von jenem Ehrenplatz aus wird Jehova, welcher der Ursprung der vollkommenen Liebe ist, seine Kinder niemals demütigen. Er wird sie immer als seine verwöhnten Geschöpfe, als seine Jünger betrachten, niemals als Knechte oder als Angeklagte. Ich will, dass die Zeit kommt, in der ihr euch nicht als Angeklagte oder als Knechte des Herrn fühlt, sondern als seine vielgeliebten Kinder.

27. Ich will weder in dieser, noch in irgendeiner anderen Welt Sklaven haben, Ich will keine Lakaien noch Vasallen haben. Ich will keine Angeklagten haben, Ich will mit derselben Liebe verstanden und geliebt sein, mit der Ich alle meine Kinder liebe.

28. Mit diesen Unterweisungen, Volk, gebe Ich euch das Zeugnis meiner Gegenwart unter euch als Geist der Wahrheit. Mit meinem Worte baue Ich für euch die rettende Arche in dieser Dritten Zeit. Begreift den bildlichen Sinn in allen meinen Lektionen und bewahrt ihren Sinngehalt in Erfüllung meines Gesetzes. Denn Ich will, dass, wenn das Chaos unter die Menschen gelangt, Ich euch bereits vorbereitet und heil antreffe, damit ihr den Ruf an die ergehen lasst, die kentern — an die, die zugrunde gehen, und an die, die sündigen und rechtzeitig bereuen.

29. Sucht nicht nur eure Sicherheit. Denn wenn ihr so handeln solltet, und eure Lippen in jener Zeit zum Sprechen geschlossen bleiben werden, und ihr den Menschen meine Offenbarungen verheimlichen solltet, weil euch Furcht ergreift, obwohl ihr euch in der Arche bereits für gerettet haltet — wahrlich, Ich sage euch, ihr werdet dann unter den Schiffbrüchigen sein.

30. Damit ihr wirklich gerettet seid, müsst ihr euch selbst vergessen und nur an die anderen denken. Fühlt Barmherzigkeit mit euren Mitmenschen, ohne sie nach ihrer Hautfarbe, ihrem Blut, ihrer Sprache oder Weltanschauung zu unterscheiden. Ihr sollt in jedem eurer Mitmenschen das Ebenbild eures Vaters sehen, das universell ist und in allen seinen Kindern vorhanden ist.

31. Seht Mich und liebt Mich in allen euren Mitmenschen, erinnert euch daran, dass Ich euch gesagt habe, dass keines meiner Kinder für alle Ewigkeit zugrunde gehen wird, keines wird den Tod für seine Seele finden, weil es diesen nicht gibt. Ich habe ihn nicht geschaffen, denn Ich töte nur die Sünde.

32. Selbst jene Wesen, die ihr Versucher oder Teufel nennt — wahrlich, Ich sage euch, sie sind nichts anderes als verwirrte oder unvollkommene Wesen, derer sich der Vater weise bedient, um seine hohen Ratschlüsse und Pläne durchzuführen. Aber auch diese Wesen, deren Seelen heute in Finsternis gehüllt sind, und von denen viele einen schlechten Gebrauch von den Gaben machen, die Ich ihnen gewährt habe, werden von Mir zur rechten Zeit gerettet werden. Denn der Zeitpunkt wird kommen, o Israel, an dem alle Geschöpfe des Herrn Mich ewig verherrlichen werden. Ich wäre nicht mehr Gott, wenn Ich mit meiner Macht, meiner Weisheit und meiner Liebe eine Seele nicht zu erretten vermöchte.

33. Ihr alle werdet gerettet werden, und wenn ihr vom Höllenfeuer und vom ewigen Tod gelesen habt — wahrlich, Ich sage euch, ihr müsst dort den bildlichen Sinn suchen und dürft meinen Unterweisungen keine schlechte Auslegung geben. Denn damit würdet ihr Mir Unvollkommenheiten zuschreiben, die Ich nicht habe. Ich bin vollkommen, doch damit prahle Ich nicht bei meinen Kindern. Denn so gewiss es ist, dass ihr heute noch unvollkommen seid, werde Ich euch durch meine Liebe und durch mein Licht dennoch zur Vollkommenheit führen.

34. Ihr müsst wissen, Jünger, dass Ich euch Ende 1950, wenn Ich mein Wort, das Ich derzeit durch die Stimmträger zu euch gelangen lasse, zurückgezogen habe, als eine einzige Seele und ein einziges Herz zurücklassen werde. Ich werde weiterhin meine göttlichen Unterweisungen kundgeben, aber sie werden hoch, noch genauer sein, und darüber hinaus werden sie den Beginn der Zwiesprache von Geist zu Geist kennzeichnen. Je mehr ihr euch im Gehorsam gegenüber meinem Gesetze zusammenschließt, desto näher werdet ihr der vollkommenen geistigen Zwiesprache sein.

35. Wenn diese Etappe meiner Kundgabe unter euch einmal beendet ist, werde Ich euch eine Zeit des Nachdenkens, der Zubereitung und Erforschung gewähren. Aber diese Studien sollt ihr nicht getrennt tun, sondern ihr sollt immer vereint sein.

Bevor ihr meine Unterweisungen in eurer Erinnerung und in den Niederschriften sucht, sollt ihr euch vorbereiten und euch durch das Gebet mit eurem Herrn verbinden. In diesem Augenblick werdet ihr von Mir unterstützt werden, und wenn ihr euch dann an die Erfassung meines Wortes macht, wird euch der Heilige Geist den wahren Gehalt jeder Lektion offenbaren. Denn Ich will unter meinen Jüngern keine unterschiedlichen Auslegungen sehen.

36. Ich will, dass sich alle die Kenntnis von allem Grundlegenden innerhalb meines Werkes zu eigen machen; dass der Fanatismus und die Abgötterei verschwinden; dass es unter euch keinen Aberglauben gibt; dass ihr Mir die schlichteste Anbetung darbringt, ohne Riten und überflüssige Zeremonien, um nur meine Wahrheit auszuüben. Daher sagte Ich euch zu Beginn meiner Lehrrsprache, dass jeder Schritt, den ihr auf die Vergeistigung zu tut, von Mir belohnt werden wird.

37. Die Zeit der Riten, der Altäre und Kirchenglocken geht nun unter den Menschen zu Ende. Die Abgötterei und der religiöse Fanatismus werden ihre letzten Lebenszeichen von sich geben. Es wird jene Zeit des Kampfes und des Chaos kommen, die Ich euch fortwährend angekündigt habe. Wenn dann nach dem Unwetter in alle Seelen der Friede zurückgekehrt ist, werden die Menschen keine königlichen Paläste zu meiner Ehre mehr erbauen, noch werden die Menschenscharen durch das Erschallen der Glocken zusammengerufen werden, noch werden jene Menschen, die sich groß fühlen, Macht über die Menschenmassen ausüben. Es wird die Zeit der Demut, der Brüderlichkeit, der Geistigkeit kommen, welche Ebenbürtigkeit der Geistesgaben für die Menschheit mit sich bringt.

38. Reinige dich weiterhin, o Israel! Am Sinngehalt meiner Unterweisung habt ihr nichts zu korrigieren, weil er vollkommen ist. Seht mein Werk immer jenseits von allem, was ihr tut. Denn euer gesamter äußerlicher Kult, die Riten und Traditionen sind kein Teil desselben.

39. Mein Geist, welcher allumfassend ist, existiert in allem von Mir Geschaffenen, sei es im

Geistigen oder in der materiellen Natur. In allem ist mein Werk gegenwärtig und zeugt auf allen Lebensebenen von meiner Vollkommenheit. Mein göttliches Werk umfasst alles — von den größten und vollkommensten Wesen, die zu meiner Rechten wohnen, bis zum kaum wahrnehmbaren Kleinstlebewesen, der Pflanze oder dem Mineral, dem Atom oder der Zelle, die allen Geschöpfen Gestalt geben. Damit weise Ich euch erneut auf die Vollkommenheit alles von Mir Geschaffenen hin — von den materiellen Wesen bis zu den Geistern, die bereits die Vollkommenheit erreicht haben. Dies ist mein Werk.

40. Ihr seid die Jünger, die sich klein und schwach fühlen angesichts meiner universellen Gegenwart. Aber Ich sage euch: Klein und schwach ist nur euer Körper, doch eure Seele wird stark sein, und ihrer werde Ich Mich bedienen. Wenn der Vater euch heute aufgesucht hat, um euch zu beschenken, so geschah dies, weil Er weiß, dass ihr Ihn nicht enttäuschen werdet, und der Vater irrt sich nie.

41. Er als Meister versteht unter den Menschenscharen jene auszuwählen, die eine schwierige Mission zu erfüllen haben. Wahrlich, Ich sage euch, viele sind beim Hören meines Rufes zu Mir gekommen, um meine Unterweisungen zu vernehmen, doch nur sehr wenige sind es, die Mir treu geblieben sind und ihre Mission durchführen.

42. Wie viele der von Mir Beschenkten haben ihr Lampe des Glaubens und der Liebe erlöschen lassen, haben Mir den Rücken zugekehrt, Mich geleugnet, und spotten sogar über meine Kundgebungen. Auch sie rufe Ich derzeit ins Innere der rettenden Arche, und noch ist Zeit für sie da, dass sie durch ihre Selbstbetrachtung und Reue ihre Wiedergutmachung erlangen. Doch nur durch die Getreuen, durch die Standhaften werden dies auch die anderen erreichen. Jene, die sich von meinen Unterweisungen entfernt haben, taten dies aufgrund ihrer Schwachheit gegenüber Versuchungen und Verlockungen der Welt.

43. Meine Vollkommenheit gewährt ihnen eine weitere Zeitspanne, und Ich geben ihnen mein Licht für ihre Selbstbesinnung und Erlösung.

44. Sendet euer geistiges Gebet empor, aber nicht für euch noch für die Euren, sondern für die ganze Menschheit, die leidet und meine liebevolle Liebkosung zurückweist. Aber ihr vermögt diese Liebe besser zu fühlen, und auch wenn ihr auf eurem Wege großen Prüfungen begegnet, werdet ihr nicht zugrunde gehen.

Es gibt Prüfungen, die euch meine Gerechtigkeit sendet, aber den größten Teil davon schafft ihr euch selbst durch eure Schwachheiten. Doch bei beiden stärkt euch meine Liebe und hilft euch, damit ihr bis ans Ende des Weges gelangt.

45. Vereint euch in diesem Augenblicke mit eurem Vater, wachet und betet für die Menschheit.

46. Ich will, dass ihr wie ein Stern am Firmamente seid, und dass ihr von dort aus Strahlen des Lichtes, der Liebe, der Vergebung und der Barmherzigkeit auf alle Völker der Erde herabsendet. Ich segne euch, o Jünger.

47. Nichteinmal eure Geistseele vermag ihre eigene Kraft zu begreifen, ebenso wenig die brüderliche Umarmung, mit der ihr die Menschheit umfassen habt. Aber Ich weiß es wohl, und daher sage Ich dir, Volk, dass du immer so beten sollst, denn dies ist eine der höchsten Missionen eures Geistes. Doch wenn eure Lippen nicht den Trost spenden können, und ihr die Kranken auch nicht mit euren Händen erreichen könnt, um sie zu "salben", so soll euer Gebet wie Flügel für eure Seele sein, die sie zu den Entferntesten trägt, um ihnen meine Botschaft des Friedens und der Liebe zu bringen.

Da ihr für die Menschheit gewacht und gebetet habt, werde Ich für euch wachen, werde in euer Herz dringen, und wenn Ich seine Leiden, seine Nöte entdecke, werde Ich es trösten und ihm ein Geschenk hinterlassen, und dieses Geschenk wird die Erfüllung dessen sein, worum ihr Mich in diesem Augenblicke bittet. Aber ihr müsst geduldig sein. Stellt Mich nicht auf die Probe, bedrängt Mich nicht.

48. Es ist zwar nicht nötig, dass ihr Mich bittet, aber Ich erlaube es euch dennoch, und zwar weil ihr immer noch kleine Kinder seid und die Nöte euch niederdrücken.

49. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem ihr Mich um nichts mehr bitten sollt, sondern zu Mir kommen sollt, um Mir zu sagen: "Vater, wirke in mir nach deinem Willen."

50. Gesegnet sei euer Leben, euer Weg, und auch euer Tisch.

Mein Friede sei mit euch!